

Eiger, Mönch und Jungfrau

Die Wetterfee von Lauterbrunnen wusste schon seit einiger Zeit, dass sich zwischen dem Mönch und der Jungfrau bald einmal ein bedeutsames Ereignis «ereignen» werde. Was für ein Ereignis dies sein werde, darüber hüllte sich die Wetterfee in nebelhaftes Schweigen. Die Wetterfee hatte nämlich heimlich mitgehört, wie der fromme Mönch immer wieder den Satz «und führe uns nicht in Versuchung» herunterbetete. Dabei legte er ein derart schnelles Bet-Tempo hin, dass er notgedrungen da und dort eine Silbe, insbesondere das Wort «nicht» verschluckte, sodass das Gebet nur noch aus den Worten «und führe uns in Versuchung» bestand. Der Mönch konnte ohnehin an nichts anderes mehr denken als an die Versuchung, die nach seinem starken Empfinden von der Jungfrau an seiner linken Seite ausging. Die Jungfrau ihrerseits sehnte sich danach, dass der Mönch endlich über seinen mönchischen Schatten springen und sie von ihrer seit Urzeiten bestehenden Jungfräulichkeit erlösen möge. Ein felserschütternder Beischlaf zwischen zwei Berner Bergikonen würde nun aber die schweizerische Öffentlichkeit samt allen indischen und arabischen Touristen in «Inderlaken» in unnötige Aufregung versetzen. Deshalb sorgte die Wetterfee von Lauterbrunnen im richtigen Zeitpunkt für jede Menge Nacht und Nebel, unter deren Schutzmantel der Mönch und die Jungfrau dann mit innigster Hingabe ihrer heissbegehrten Versuchung erlagen und sich miteinander «vereinigten». Dank der bergerlösenden Nebelfee drang nichts von dieser gigantischen Alpenliebesnacht an die sensationshungrige Öffentlichkeit. Es gab auch keinen Polo Hofer, der mit einem wehmütigen Alpenrosenlied Zeugnis von dieser rumpelnden Romantik ablegen konnte. Am Morgen waren alle beteiligten Bergikonen wieder an ihrem angestammten Platz. Nur einige Geologen staunten über ein unerklärliches Geröllaufkommen an diversen Bergflanken. Dabei hat sich doch ein geradezu umwälzendes Ereignis zwischen Mönch und Jungfrau «ereignet», denn nach diesem Ereignis hat der Mönch aufgehört, ein Mönch zu sein, und auch die Jungfrau hat damit ihr jungfräuliches Dasein beendet. Nur die Wetterfee von Lauterbrunnen weiss Bescheid über

dieses Geschehen, und natürlich auch der Eiger. Er ist überall dabei, wenn sich in den Bergen ein Ereignis «ereignet».

Ch.B. 03.04.2026